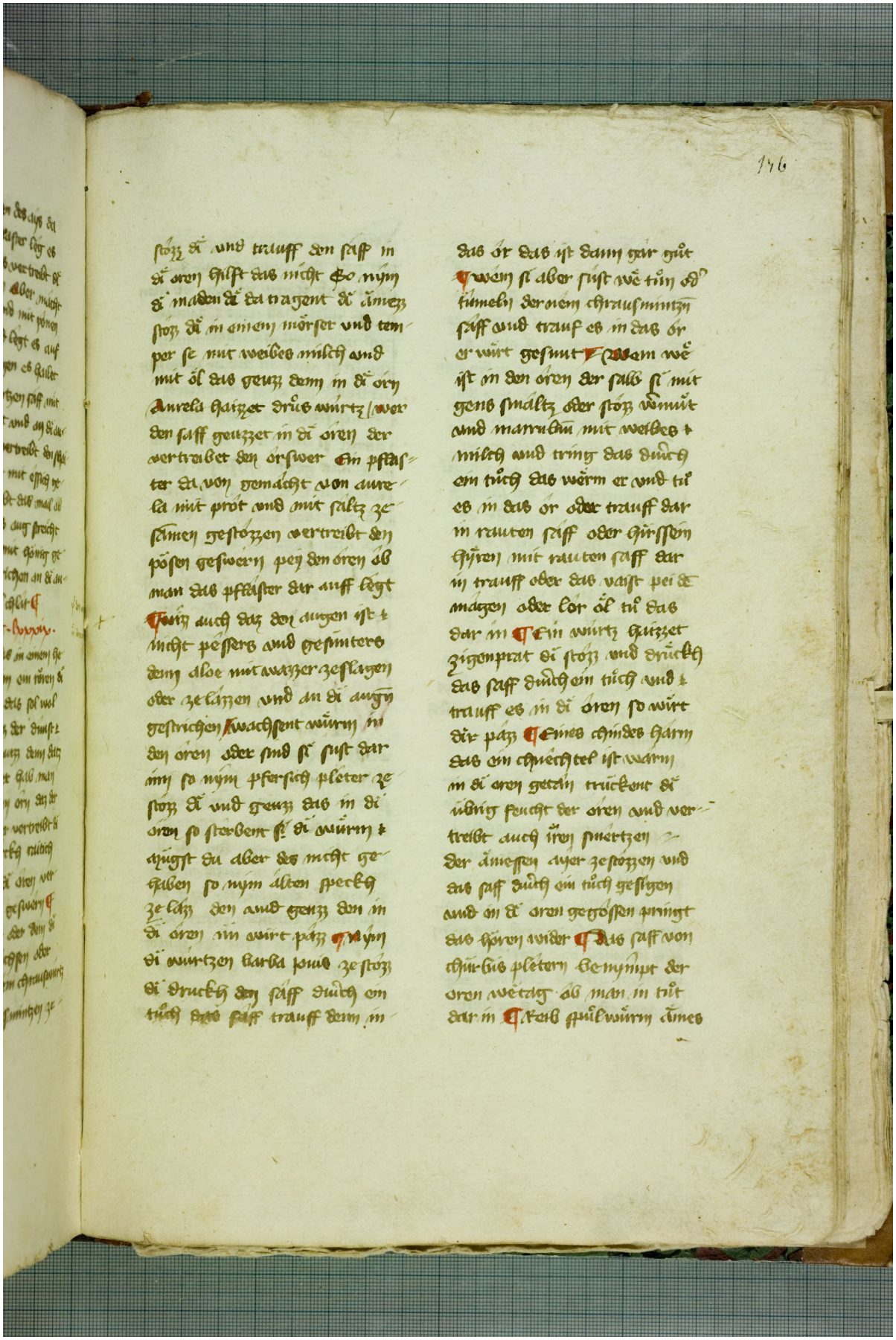
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



146

stozz di und trauff den saff in
di oren hilft das nicht so nym
di maden die da tragent di ämezz
stozz di in einem mörser und tem
per se mit weibes milch und
mit öl das geuzz dem in di oren
Aurela haizzet drüs wurtz / wer
den saff geuzzet in di oren der
vertreibet den orswer Ein pflas
ter di von gemacht von aure
la mit prot und mit saltz ze
sammen gestozzen vertreibt den
posen geswerin pei den oren ob
man das pflaster dar auff legt
Wurtz auch die den augen ist
nicht pessers und gesmiteros
dem aloe mit wazzer zeslagen
oder ze lazzen und an di augen
gestrichen / wachsent würm in
den oren oder sind si sust dar
inn so nym pfersich pleter ze
stozz di und geuzz das in di
oren so sterbent si di würm
ainigst du aber des nicht ge
haben so nym alten speck
ze lazz den und geuzz den in
di oren in wirt pazz Nym
di wurtzen barba jouis ze stozz
di druckh den saff durch ein
tuch das saff trauff dem in
das or das ist dann gar gut
Wen si aber sust we tun od
tumeln der oren chrausmuntz
saff und trauf es in das or
er wirt gesunt Wem we
ist in den oren der salb si mit
gens smaltz oder stozz wermut
und marrubium mit weibes
milch und ring das durch
ein tuch das wärm er und tu
es in das or oder trauff dar
in rauten saff oder hirssen
hyren mit rauten saff dar
in trauff oder das vast pei di
magen oder lor öl tu das
dar in Ein wurtz heizzet
zigenprat di stozz und drückh
das saff durch ein tuch und
trauff es in di oren so wirt
dir pazz Eines chindes harn
das ein chnechtel ist warm
in di oren getan trickent di
übrig feucht der oren und ver
treibt auch irn swertzen
der ämessen ayer zestozzen und
das saff durch ein tuch gesigen
und in di oren getossen pringt
das hören wider Das saff von
chürbis pleter die nymmt der
oren wetag ob man in tut
dar in Kreb gulwürm ämes